

Zur Veröffentlichung frei gegeben.
Belegexemplare werden erbeten.
Pressefoto anbei.

Immo-Crowdinvesting-Plattform dagobertinvest knackt 150-Millionen-Euro-Marke bei vermitteltem Kapital

Seit sieben Jahren ermöglicht die Plattform dagobertinvest Investments in nachvollziehbare Wohnimmobilien und macht diese somit auch für Kleinanleger zugänglich. Über 300 Projekte wurden seither von Crowdinvestoren vollständig digital erfolgreich mitfinanziert – nun erreichte dagobertinvest den Meilenstein von 150 Millionen Euro vermitteltem Kapital. Geld, das in der Realwirtschaft ankommt und das Bauträger und Immobilienentwickler für die Schaffung von Wohnraum benötigen. Angesichts konstant hoher Inflationsraten – zuletzt 9,8 Prozent im April – und Mini-Zinsen für klassisches Sparen wird Crowdinvesting bei möglichen Erträgen von 8 bis 10% p.a. auch in Zukunft eine wertvolle Option für Anleger:innen sein um der Teuerung Paroli zu bieten, ist sich Andreas Zederbauer, Vorstand der dagobertinvest AG, sicher.

Wien, am 10.05.2023. Das Leben in Österreich ist teuer geworden – das bekommen immer mehr Menschen in ihrem Alltag zu spüren. Während die Inflation im EU-Durchschnitt bereits zumindest auf sieben Prozent gesunken ist, kratzt sie hierzulande noch immer an der Zweistelligkeit. Mit der überdurchschnittlich hohen Teuerung im Lebensmittelbereich befassten sich Anfang der Woche die Bundesregierung und Handelsvertreter auf einem eigens einberufenen Gipfel. Auch für Sparer sind es harte Zeiten. „Wer sein Geld ausschließlich auf konservativem Weg veranlagt, der sieht seinem Vermögen derzeit wirklich beim Schrumpfen zu“, beschreibt Andreas Zederbauer, Vorstand der dagobertinvest AG, die aktuelle Situation. Trotzdem parken immer noch viele Österreicher:innen hohe Summen völlig unrentabel auf Giro- oder Sparkonten, ohne einen Teil des Geldes ins Verdienen zu bringen.

Kreditzinsen steigen, Sparzinsen kaum

Dass die Aussichten für Sparer so trüb sind, erscheint einigermaßen paradox. Denn um die hohe Inflation zu bekämpfen, hat die Europäische Zentralbank (EZB) die Zinswende längst eingeleitet. Erst vergangene Woche wurde der Leitzins erneut angehoben und liegt nun bei 3,75 Prozent. Die unmittelbaren Auswirkungen des Drehens an der Zinsschraube mussten Kreditnehmer, die ein Darlehen mit variabler Verzinsung aufgenommen haben, schon zur Kenntnis nehmen – ihre monatlichen Belastungen wurden höher. „Was die Sparzinsen betrifft, so sind die bisherigen Zinsschritte jedoch wenig bis gar nicht bei den Banken angekommen“, so Zederbauer. Wer etwa bei einer klassischen Bank derzeit ein neues Sparkonto eröffnet, dem wird zwar in den ersten Monaten, oder höchstens im ersten Jahr, ein Zinssatz um die 3 oder 3,5 Prozent geboten. Doch danach greift wieder der Zinssatz für täglich fällige Einlagen, der teilweise immer noch bei marginalen 0,125 Prozent liegt – und das obwohl die Banken ihrerseits 3,25 Prozent für das Parken von Geld bei der EZB erhalten. „Bei Direkt- oder Online-Banken sieht es für Anleger vergleichsweise noch etwas besser aus, die Zinsen auf täglich fälliges Kapital sind etwas höher, doch bei um die 3 Prozent p.a. bei mittelfristiger Bindung ist auch hier derzeit das Ende der Fahnenstange erreicht“, fasst Zederbauer, vor der Gründung von dagobertinvest selbst im Vorstand einer Bank, die Lage zusammen.

Mit höherer Rendite die Kaufkraft steigern

Hier setzt dagobertinvest an und möchte auch Personen mit geringerem verfügbarem Anlagevermögen die Chance auf attraktive Erträge aus digitalen Immobilieninvestments bieten. „In der jüngeren Vergangenheit hat sich beim Immobilien-Crowdinvesting der Trend zu

steigenden Zinsen für Anleger durchgesetzt, wobei wir mit einer Spanne zwischen 8 und 10 Prozent p.a. die höchsten Zinsen am Markt bieten“, erklärt der dagobertinvest-Vorstand. Die Aussicht auf Renditen in dieser Größenordnung, die mit der derzeitigen Inflationsrate Schritt halten und damit die Kaufkraft bewahren können, machen Immobilien-Crowdfunding jährlich zu einem Wachstumsmarkt. Nun darf sich dagobertinvest über das Erreichen eines weiteren Meilensteins freuen, nämlich die Marke von 150 Millionen Euro vermitteltem Kapital. Dazu haben rund 10.000 Investor:innen mit etwa 109.000 Einzelinvestitionen beigetragen. „Mindestens so entscheidend für den Erfolg einer Plattform wie die Summe des vermittelten Kapitals sind die erfolgten Rückzahlungen. Bei rund 120 Projekten konnten das investierte Kapital plus Zinsen bereits vollständig zurückbezahlt werden, das entspricht einem Betrag von etwa 56 Millionen Euro“, erklärt Zederbauer.

Durchschnittlich 14 Projekte im Portfolio – einer hält 205

Um die ersten 50 Millionen Kapital einzusammeln, benötigte dagobertinvest noch dreieinhalb Jahre. Die dritten 50 Millionen nahmen nun gerade einmal gut 15 Monate in Anspruch. Von den Investor:innen sehr gut angenommen werde laut Zederbauer die Empfehlung der Plattform, das zu veranlagende Kapital möglichst breit zu streuen, um dadurch Risiken zu minimieren: „Der durchschnittliche Investor hat derzeit 14 aktive Projekte in seinem Portfolio, viele sind sogar in 100 oder mehr Projekte investiert.“ Die durchschnittliche Investmenthöhe je Projekt beträgt etwa 1.000 Euro. Ein Investor hat sogar in 205 Projekte bei dagobertinvest veranlagt. Dass es nie zu spät dafür ist, sich mit seiner Anlagestrategie zu befassen, beweist ein Anleger, der mit über 90 Jahren noch auf Crowdfunding setzt und bei dagobertinvest investiert.

Über dagobertinvest

dagobertinvest wurde 2015 gegründet und firmiert seit Ende 2021 als Aktiengesellschaft. Die auf Immobilien-Crowdfunding spezialisierte Plattform vermittelt Bauträgern privates Kapital und ermöglicht den Investoren mit überdurchschnittlich hohen Zinsen zwischen 8 und 10% p.a. für ihre Investments am Boom des Immobilien-Marktes zu partizipieren. In Summe gab es bisher 313 Projekte mit mehr als 150 Millionen Euro vermitteltem Gesamtkapital. Über 56 Millionen Euro wurden bereits an die Crowd zurückbezahlt. In einem Test des Deutschen Kundeninstituts (DKI) im Auftrag von „Euro am Sonntag“ wurde dagobertinvest Testsieger unter 17 Crowdfunding-Plattformen. Mit seinem Angebot richtet sich das aus erfahrenen Finanz- und Immobilienprofis bestehende Team von dagobertinvest derzeit primär an Investoren aus dem DACH-Raum. Als nächster Schritt ist die Expansion nach Tschechien und anschließend in weitere Märkte Ost- und Südosteuropas geplant. dagobertinvest kooperiert ausschließlich mit etablierten Bauträgern und setzt auf nachvollziehbare Projekte. Für Start-up-Finanzierungen steht das Unternehmen aufgrund des verhältnismäßig hohen Risikos nicht zur Verfügung.

Mehr unter: dagobertinvest.at

Kontakt für Rückfragen:

Fullstop Public Relations

Christoph Breitenfelder
0043 676 950 58 01
c.breitenfelder@fullstoppr.com

Chiara Sergi
0043 676 604 90 26
c.sergi@fullstoppr.com